

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 53 (1927)  
**Heft:** 31

**Artikel:** Unzweckmässig  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-460467>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Vielleicht findet dieser Vorschlag „Fäschtläbe“ die Begeisterung der maßgebenden Kreise.

#### Macht der Gewohnheit

„Wie, Annie, Du liebstest Dich von Hans küssen, ohne Dich auch nur im geringsten dagegen zu wehren?“

„Oh, der ist zu faul — der hätte sich vom geringsten Widerstand abschrecken lassen.“

\*\*

#### Neue Verwandtschaft

„Ich lese soeben, daß sie im Kino „Charley's Tante“ geben. Haben Sie die schon gesehen?“

„Nein; nicht einmal Charlie Chaplin selbst habe ich je gesehen.“

\*\*

#### Unzweckmäßig

Betty: „Gott, Molly, man sieht Deinen Unterrock.“

Molly: „Ist's möglich? Welche Gedankenlosigkeit von mir, einen solchen anzuziehen.“

\*\*

#### Aus der Schule

„... Mit 8 Jahren verheiratete sich mein Vater zum zweiten Mal.“

\*\*

„... Seit meinem kurzen Lebenslaufe sind noch keine Geburten, keine Heiraten und keine Toten geschehen.“

#### Schützenfest und Bundesrat

Pech hat jeder Schütz' einmal Sicherlich im Leben, Denn des Glücks Sonnenstrahl Will's nicht restlos geben.

Jeder echte Vorbeerkranz Will erworben werden, Nicht im Jubel und im Tanz, Nur im Ernst auf Erden.

Wähnst des Ziels du sicher dich Kühn und wonnentrunken, Hat der Zeiger sicherlich Dir dann — abgewunken...

Tröst' dich mit dem Bundesrat, Denn schon viele Muschen Unser Volk verdorben hat Mit Abstimmungstuschen.

Durch das Volk geht, sagt er dann, Die Verneinungswelle, Drum erklärt es mich in Baum, Winkt ab mit der Kelle. Hans Ruggli

\*

#### Auch richtig

Lehrer: „... und Du, Franz Kniepy, sag' mir die Vergangenheit des Tätigkeitswortes aufzulösen.“

Schüler (nach längerem Besinnen): „Schlafen, Herr Lehrer.“

\*\*

#### Glück im Unglück

Lilly: „Was heßt Du jetzt für e ganz neis Huetmodell a? Endig emol ebbis ganz apartig.“

Emmy: „Jo dämt emol, gestert nimmt mer der Wind der Huet und do kunnit e Auti, und wo nen derno uffheb, do isch es das gerissenste Pariser Modell gä.“

\*

#### Kurz aber klar

In Bonn hörte ich folgendes amüsante Geschichtchen. Als der Kronprinz dort studierte, machte er die Bekanntschaft einer Tochter namens Lilli. Bald ver nachlässigte er die Studien ganz. Das wurde natürlich dem Kaiser bald hinterbracht und der Kronprinz erhielt unerwartet eine Depesche mit dem Inhalt: „Laß ab von Deiner Lilli, das sag ich Dir, Dein Willi“, worauf der Kronprinz drahtete: „Ich laß nicht von der Lilli, das sag' ich Dir, mein Willi.“

Ditz

**Graue Haare verschwinden**  
unauffällig und absolut sicher  
durch das  
tausendfach  
bewährte „ReKo“  
Garant. Erfolg. Vollkommen unschädlich  
Wo nicht erhältlich, anfragen bei R. Koch Basel Nonnenweg 22